



Primarschule
Göttingen



Schulraum – Lösung mit Flexibilität
Kredit Modulbau

Urnenabstimmung
vom 27. September 2026

Primarschule Göttingen
Rotewisstrasse 1
8594 Göttingen
Telefon 071 695 15 31
info@ps-guettingen.ch



Kredit für den Bau eines Modulgebäudes zur Erweiterung des Schulraums

Ausgangslage

Die Primarschule steht aufgrund steigender Schülerzahlen vor einem dringenden Schulraumbedarf. Ab dem Schuljahr 2027/28 reichen die bestehenden Schulräume nicht mehr aus, um die Vorgaben des Amtes für Volksschule zu erfüllen. Bis ins Jahr 2030 werden voraussichtlich über 40 zusätzliche Schülerinnen und Schüler die Primarschule besuchen. Der anhaltende Zuzug von Familien verstärkt diese Entwicklung zusätzlich.

Ein konventioneller Schulhausneubau lässt sich in der benötigten Zeit nicht realisieren. Gleichzeitig ist die langfristige Entwicklung der Schülerzahlen mit Unsicherheiten verbunden. Die Schulbehörde hat deshalb verschiedene Varianten geprüft und empfiehlt einstimmig die Erstellung eines Modulbaus.

Die Vorlage

Für die Erstellung eines Modulgebäudes in zwei Etappen wird ein Investitionskredit von **CHF 3'400'000.–** beantragt. Der Modulbau soll in unmittelbarer Nähe des bestehenden Kindergartens und des Spielplatzes erstellt werden. Dadurch entstehen kurze Wege für die Kinder und eine sinnvolle räumliche Organisation des Schulbetriebs.

1. Etappe (2027)

Nach heutiger Planung wird der zusätzliche Kindergarten während rund zwei Jahren benötigt. Anschliessend wird derselbe Raum während etwa sechs Jahren als zusätzliches Primarschulzimmer genutzt. Sinkt der Raumbedarf später wieder, kann dieser Raum ohne grosse bauliche Anpassungen als Mehrzweckraum weiterverwendet werden.

2. Etappe (bei Bedarf)

Sollten die Schülerzahlen weiter steigen, kann das Gebäude mit einem Obergeschoss erweitert werden. Dadurch entstehen zwei zusätzliche Schulzimmer.

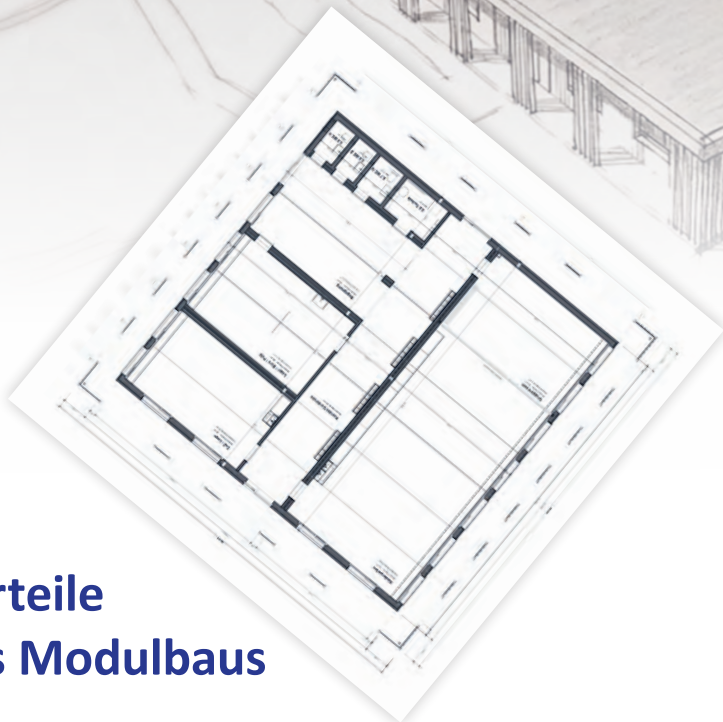
Finanzielle Auswirkungen

Für die Realisierung wird ein Investitionskredit von **CHF 3'400'000.–** beantragt. Mit dieser Investition schafft die Schulgemeinde rechtzeitig den erforderlichen Schulraum und erfüllt die kantonalen Vorgaben. Gleichzeitig vermeidet sie dank der modularen Bauweise Überkapazitäten (1. Etappe) oder kann flexibel bei Bedarf die 2. Etappe realisieren. Der Investitionskredit von **CHF 3'400'000.–** deckt die 1. und eine mögliche 2. Etappe ab.

bestehendes Schulhaus

MZA Rotewis

geplanter Modulbau



Vorteile des Modulbaus

Der Modulbau bietet zahlreiche Vorteile:

- rasche Bereitstellung des dringend benötigten Schulraums
- flexible Anpassung an die Entwicklung der Schülerzahlen
- Erweiterungsmöglichkeit bei künftigem Mehrbedarf
- nachhaltige Weiternutzung der Räume
- wirtschaftlichere Lösung als ein kurzfristiger Schulhausneubau
- Planungssicherheit für Schule

Schulraum – Zukunft

Entwicklung der Schülerzahlen

	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31
Kindergarten	45	59	55	44	40***
1./2. Klasse	32	40	45	59	55
3./4. Klasse	36	28	32	40	45
5./6. Klasse	30	35	36	28	32
Gesamt	143	162	166	171	172

+44

+29

Grundriss Modulbau

So könnte ein möglicher Grundriss (1. Etappe) aussehen.

Raumprogramm

- Kindergarten
- Gruppenraum
- Büroräumlichkeiten
- Lagerraum
- Unterrichtszimmer (DaZ und Logopädie)
- WC-Anlagen
- Garderoben
- Raum für Begegnung
- Technikraum

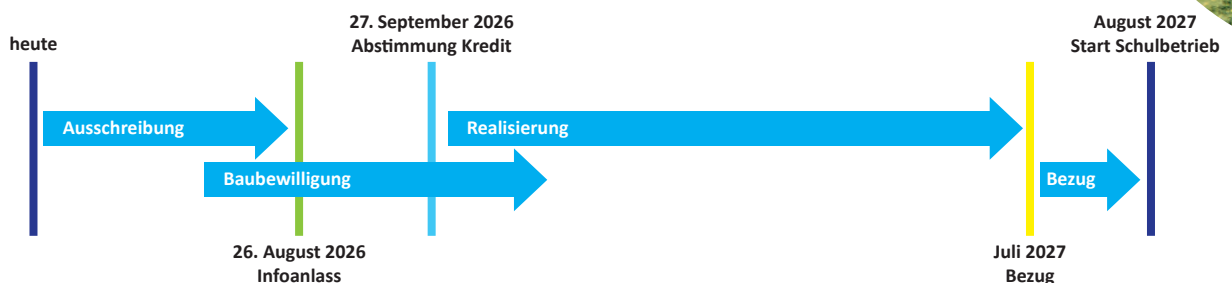


Projektfahrplan

Der geplante Ablauf sieht folgende Meilensteine vor:

Zeitpunkt	Meilenstein
Juni 2026	Information der Bevölkerung an der Gemeindeversammlung
26. August 2026	Öffentliche Informationsveranstaltung in der MZA Rotewis
27. September 2026	Urnenabstimmung über den Investitionskredit
Herbst/Winter 2026	Ausführungsplanung und Baubewilligungsverfahren
Anfang 2027	Vorbereitung des Bauplatzes
Frühling 2027	Erstellung des Modulgebäudes
Schuljahr 2027/28	Bezug und Inbetriebnahme des Modulbaus (1. Etappe)
Ab 2028	Beobachtung der Entwicklung der Schülerzahlen
Bei Bedarf	Erweiterung mit einem Obergeschoss und zwei zusätzlichen Schulzimmern (2. Etappe)

Mit diesem etappenweisen Vorgehen kann die Schulgemeinde rechtzeitig auf den steigenden Schulraumbedarf reagieren und gleichzeitig flexibel auf die tatsächliche Entwicklung der Schülerzahlen eingehen.



Erweiterungsmöglichkeiten

Der Modulbau wurde bewusst so konzipiert, dass er sich an die zukünftige Entwicklung der Schule anpassen lässt. Die erste Bauetappe deckt den heute absehbaren Bedarf. Gleichzeitig ermöglicht die Konstruktion eine unkomplizierte Erweiterung, falls die Schülerzahlen stärker ansteigen als heute prognostiziert. Bei Bedarf kann das Gebäude mit dem bestehenden Investitionskredit um ein zusätzliches Obergeschoss ergänzt werden. Dadurch entstehen zwei weitere Schulzimmer, ohne dass ein zusätzlicher Standort erschlossen oder ein Neubau erstellt werden muss. Die notwendige Infrastruktur wird bereits bei der ersten Bauetappe so geplant, dass eine spätere Aufstockung mit möglichst geringem baulichem und finanziellem Aufwand realisiert werden kann.

Sollte sich der Raumbedarf in Zukunft wieder reduzieren, können die Räume flexibel umgenutzt werden. So kann das zusätzliche Schulzimmer beispielsweise als Mehrzweckraum, Gruppenraum oder für schülerergänzende Angebote eingesetzt werden. Der Modulbau stellt damit eine nachhaltige Investition dar, die sich den Bedürfnissen der Schule anpassen kann.

Weitere Visualisierungen, Pläne und Beschreibungen finden Sie auf www.ps-guettingen.ch

Abstimmungsfrage

Wollen Sie den Investitionskredit von CHF 3'400'000.– für den Bau eines Modulgebäudes zur Erweiterung des Schulraums genehmigen?

Antrag der Schulbehörde

Die Schulbehörde beantragt den Stimmberechtigten, dem Kredit für den Bau des Modulgebäudes zuzustimmen.

Mit dem Modulbau kann der dringend benötigte Schulraum zur Erfüllung des gesetzlichen Bildungsauftrags rechtzeitig bereitgestellt werden. Gleichzeitig erhält die Gemeinde eine flexible, wirtschaftliche und zukunftsorientierte Lösung, welche den Bedürfnissen der Schule auch in den kommenden Jahren gerecht wird.

